

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ist es wirklich schon ein Jahr her, dass wir unsere neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler an unserer Schule begrüßt haben? Sind wir tatsächlich schon am Ende dieses Schuljahres angekommen?

Ein Blick nach draußen genügt: Die sommerliche Hitze macht unmissverständlich deutlich, dass die Ferien unmittelbar bevorstehen. Und doch frage ich mich: Wo ist die Zeit geblieben? Vielleicht ist es tatsächlich eine Frage des Alters, dass ich in diesem Jahr ganz besonders empfinde, wie schnell die Monate vergangen sind. Weihnachten und Ostern – waren sie nicht eigentlich erst gestern?

Vielleicht liegt dieses Gefühl aber auch an der Fülle der wunderbaren Begegnungen und Veranstaltungen, die besonders die vergangenen Wochen geprägt haben. Da war der spannende Abend der Herausforderung im Jahrgang 10, der eindrucksvolle Galaabend unseres sozialdiakonischen Praktikums im Jahrgang 9, unsere stimmungsvolle Sommerserenade im Klosterinnenhof, das Projektfest, der Pentathlon und schließlich die vielfältigen Feierlichkeiten rund um das Abitur. Alles folgte Schlag auf Schlag – und doch war jedes einzelne Ereignis etwas Besonderes.

Hinter all diesen Veranstaltungen stehen unzählige Menschen, die mit großem Engagement, mit Kreativität und Herzblut dazu beigetragen haben, dass unsere Schulgemeinschaft lebendig ist. Dafür bin ich allen – Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen und Eltern – von Herzen dankbar. Besonders unsere Schülerinnen und Schüler haben sich in vielfältiger Weise eingebracht und Verantwortung übernommen: Sie haben sich engagiert, haben musiziert, auf der Bühne gestanden, sind über sich hinausgewachsen, haben sportliche Erfolge erzielt (Gratulation an dieser Stelle ausdrücklich an unser Tennisteam! Landesmeister!!), tatkräftig geholfen, für die richtige Technik gesorgt und und und. Wer immer über **die** Jugend schimpft, der hat vielleicht einfach nicht genau genug hingeschaut.

Am vergangenen Samstag durften wir schließlich unsere Abiturientia verabschieden – mit einem bewegendem Gottesdienst, einem würdigen Festakt und einem fröhlichen Abiball. Unsere Abiturientinnen und Abiturienten können mit großem Stolz auf ihre Leistungen zurückblicken. Alle haben ihr Abitur bestanden – niemand ist durchgefallen. Darüber hinaus haben wir ein herausragendes Gesamtergebnis erzielt: 35 Prozent unseres Jahrgangs erreichten einen Abiturdurchschnitt besser als 2,0, außergewöhnlich viele sogar im Bereich bis 1,4.

Beeindruckt hat mich in diesem Jahr jedoch nicht allein die schulische Leistung. Besonders in Erinnerung bleiben wird mir der diesjährige Chaostag. Er war weit mehr als ein Abschiedsstreich – vielmehr wurde er zu einem fröhlichen Schulfest für alle, die an diesem Tag auf dem Campus waren. Mit Wasserrutsche, Hüpfburg, Slush-Eis und vielen liebevollen Ideen schufen unsere Abiturientinnen und Abiturienten einen Tag, an dem die jüngeren Schülerinnen und Schüler den Aufbruch der Großen mitfeiern konnten. Wer dabei war, konnte erleben, mit welcher Begeisterung, Herzlichkeit und Lebensfreude diese jungen Menschen ihre Schule noch einmal beschenkt haben. Wie viel Lebensfreude aber auch bei den Kleinen und manch Großen, die sich im Schaum wälzten, einander fröhlich jagten und mit viel Schwung und Akrobatik die Wasserrutsche hinuntersausten.

Darum liebe ich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, weil wir als Erwachsene, die viel zu oft gefangen sind in den Mühlen des Alltags, Anteil bekommen können an der Lebensfreude der jungen Leute. Was für ein Geschenk! Diese Lebensfreude strahlt Hoffnung, Zuversicht und Aufbruchsstimmung aus – ähnlich wie es auch die Jahreslosung festhält: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“

Ich wünsche Ihnen und Euch deshalb von Herzen, dass nun alle Anstrengungen und Aufregungen der vergangenen Monate ein wenig in den Hintergrund treten dürfen. Lassen Sie sich und lasst Euch anstecken von der Lebensfreude unserer jungen Menschen, von der Leichtigkeit des Sommers und von den vielen schönen Momenten, die die Ferien bereithalten – ob im Norden oder im Süden, zu Hause oder in der Ferne.

Für die solidarische Begleitung unseres EGN im vergangenen Jahr danke ich Euch und Ihnen von ganzem Herzen. Erholen Sie sich gut, bleibt gesund und behütet.

Zum Abschluss dieses Schuljahres lade ich Sie und Euch ganz herzlich zu unserem Schuljahresabschlussgottesdienst ein. Wir feiern ihn morgen, am Mittwoch, 1. Juli, um 8.00 Uhr in der Alten Kirche am Markt. Gemeinsam wollen wir Dank sagen für alles Gelungene, aber auch Kraft und Segen für die vor uns liegende Ferienzeit und das neue Schuljahr erbitten.

Ich freue mich, wenn wir uns dort begegnen.

JBe

Dr. Gabriele Ober

